

Vernetzungstreffen
„Demokratisches Zusammenleben in Bielefeld“

VHS Bielefeld
18.01.2022
17:30 Uhr

IMPULSVORTRAG

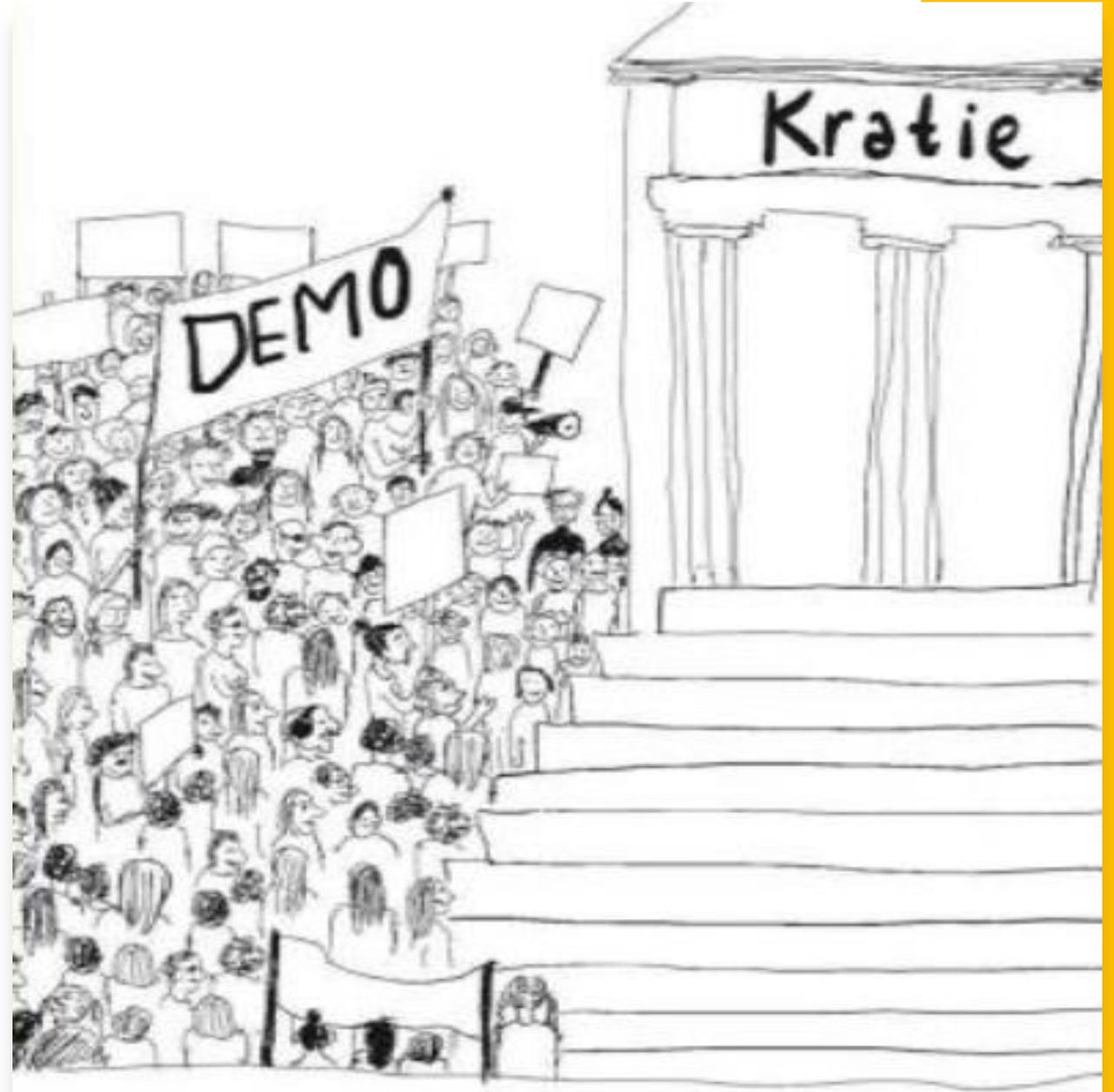
„Macht Demokratie demokratischer!“

Demokrat Ramadani

Politik- und Rechtswissenschaften (M.A.)

Demokratiepädagogik (M.A.)

Theaterpädagogik (LAG Spiel und Theater NRW)



Bildquelle: <https://www.junius-verlag.de/Programm/Radikale-Demokratietheorien-zur-Einfuehrung.html>

EINSTIEGSAUFGABE:

Sammeln Sie Ihre Gedanken zu den folgenden Fragen:

- 1) Was ist Demokratie?
- 2) Wodurch wird Demokratie gefährdet?
- 3) Wie können wir Demokratie verbessern?
- 4) Wie werden Menschen zu Demokrat*innen?

GLIEDERUNG DES VORTRAGS:

Demokratiethoretische Impulse:

1. Was ist Demokratie?
2. Wodurch wird Demokratie gefährdet?
3. Wie kann Demokratie verbessert werden?

Demokratiepädagogische Impulse („Wie werden Menschen zu Demokrat*innen?“):

1. Grundsätze: revidierend, lebensweltlich-subversiv, strukturell ausgerichtet
2. Bedingungen: reflektieren und experimentieren
3. Strategie: Demokratiekompetenzen und Handlungsfelder

Was ist Demokratie?

REG-FORM

STAAT

GESETZE

PARLAMENT

PARTEIEN-
WETTBEWERB

WAHLEN

VOLK

GESELL-FORM

POLITIK

WIRT-
SCHAFT

KULTUR

FAMILIE

BILDUNG

RELI-
GION

MEDIEN

SPORT

LEBENS-FORM

ICH ...

Wer bin ich?
Wie will ich
sein? Was ist
mir wichtig
im Leben?

Wie „blicke“
ich auf mich
& die Welt?
Warum so
und nicht
anders?

In welchen
sozialen
Gruppen
bewege ich
mich?

Wie werde ich gefördert? Wie benachteiligt?

... UND ANDERE

Zu „hören“

Mit „reden“

Mitentscheiden

Mit „anpacken“

VERSUCHS-FORM
für globales Zusammenleben

MENSCHENWÜRDE und MENSCHENRECHTE

Wodurch wird Demokratie gefährdet?

HOMO-, BI-,
TRANSPHOBIE

GESELL-

SEXISMUS

LEBENS-

RELIGIONSFEIND-
LICHKEIT

GESETZE

POLITIK

WIRT-

RASSISMUS

Wer bin ich?
Wie will ich
sein? Was ist
wichtig
im Leben?

Wie „blicke“
ich auf mich
die W

In welchen
sozialen
Gruppen
ich

KLASSISMUS

KULTUR

FA...

ADULTISMUS

PARTEIEN
WETTBEWERB

BILDUNG

ANTISEMITISMUS

Wie werde ich gefördert? Wie benachteiligt?

AGEISMUS

MEDIEN

SPORT

RELIGIÖSER
EXTREMISMUS

Zu „hören“

Mitentscheiden

ABLEISMUS

VERSICHERUNG
für globale

AUSBEUTUNG VON
NATUR UND UMWELT

MENSCHENWÜRDE und MENSCHENRECHTE

Wie kann Demokratie verbessert werden?

ERSTENS: Demokratien waren und sind „Ordnungen mit der Tendenz zur Schließung“

- zwar Mitbestimmungsrecht eröffnet, aber gleichzeitig Ausschlüsse produziert
- „Die Geschichte der Demokratie ist zwangsläufig eine Geschichte von Privilegien und Diskriminierung. Im Laufe der Zeit sind immer wieder Subjekte von Mitbestimmungsrechten ausgeschlossen worden: Sklaven*innen, Arbeiter*innen, Menschen jüdischen Glaubens, People of Colour, Soldat*innen, Inhaftierte, Menschen mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen, Frauen, Kinder und Jugendliche. [...] Mit der Erfindung der Demokratie und ihrer Institutionalisierung haben Menschen also nicht aufgehört, zu privilegieren und zu diskriminieren.“ (*Ramadani, Privilegienkritik und Antidiskriminierung – Impulse Radikaler Demokratietheorien für die Demokratiegeschichte, 2022, im Erscheinen*)
- „Das Schlimmste, was uns passieren kann, ist eine Einigkeit darüber, dass wir bereits in einer (guten) Demokratie leben (...), dass alle bereits sichtbar und einbezogen sind, dass wir schon den einzig guten Modus praktizieren und dass der einzig gute mehrheitliche Wille ausformuliert und ausgeführt wird.“ (*Ebd.*)

ZWEITENS: Demokratie ist eine „Bewegung mit dem Drang zur Öffnung“

- Demokratie als Versprechen, ungerechte gesellschaftliche Strukturen, toxische Beziehungen und diskriminierte Subjektformen infrage zu stellen, das Undemokratische in Demokratien aufzuspüren,
- Demokratien sind niemals perfekt, niemals fertig, niemals demokratisch genug, deswegen lautet die Kernfrage immer:

Wie können wir eine Demokratie lernen und leben, die es noch nicht gibt?

Was sind demokratiepädagogische Impulse für die Projektarbeit?

Grundsätze der Demokratiepädagogik

- **Revidierender Ansatz** = bisheriges Demokratieverständnis erweitern und vertiefen, Demokratie ist ein Kosmos, wer sie nur als Regierungsform versteht, beschränkt sich selbst, und wer sie nur als solche vermittelt, beschränkt andere
- **Lebensweltlich-subversiver Ansatz** = Wann immer Menschen zusammenkommen, um gemeinsam etwas zutun, ist der Raum offen für ein Lernen von, für und durch Demokratie/ demokratisches Miteinander:

Orientierungsfragen für Demokratie-Projekte:

Wofür schlägt mein Herz? Was tue ich gerne?

Was könnte das mit Demokratie zutun haben?

Wie könnte ich das mit anderen zusammen tun, und zwar auf demokratische Art und Weise?

(Zeichnen, Geschichten schreiben, Sport treiben, Theater spielen, Musizieren, Social Media, uVm.)

„Genauso wie Menschen nicht nichtkommunizieren können, gibt es keinen Rahmen, in dem sich nichts über Demokratie lernen lässt. Das bedeutete im Umkehrschluss, alles und überall kann ein Ort der Befähigung zur Demokratie sein.“ (Ramadani, Demokratie sind ungerecht! Wie können wir sie demokratisieren?, Jahrbuch Demokratiepädagogik zu Gerechtigkeit, 2022, im Erscheinen)

- **Struktureller Ansatz** = im besten Fall nicht nur vereinzelte Aktionsformen, sondern strukturelle Verankerung von Partizipationsmöglichkeiten

Was sind demokratiepädagogische Impulse für die Projektarbeit?

Bedingungen der Demokratiepädagogik

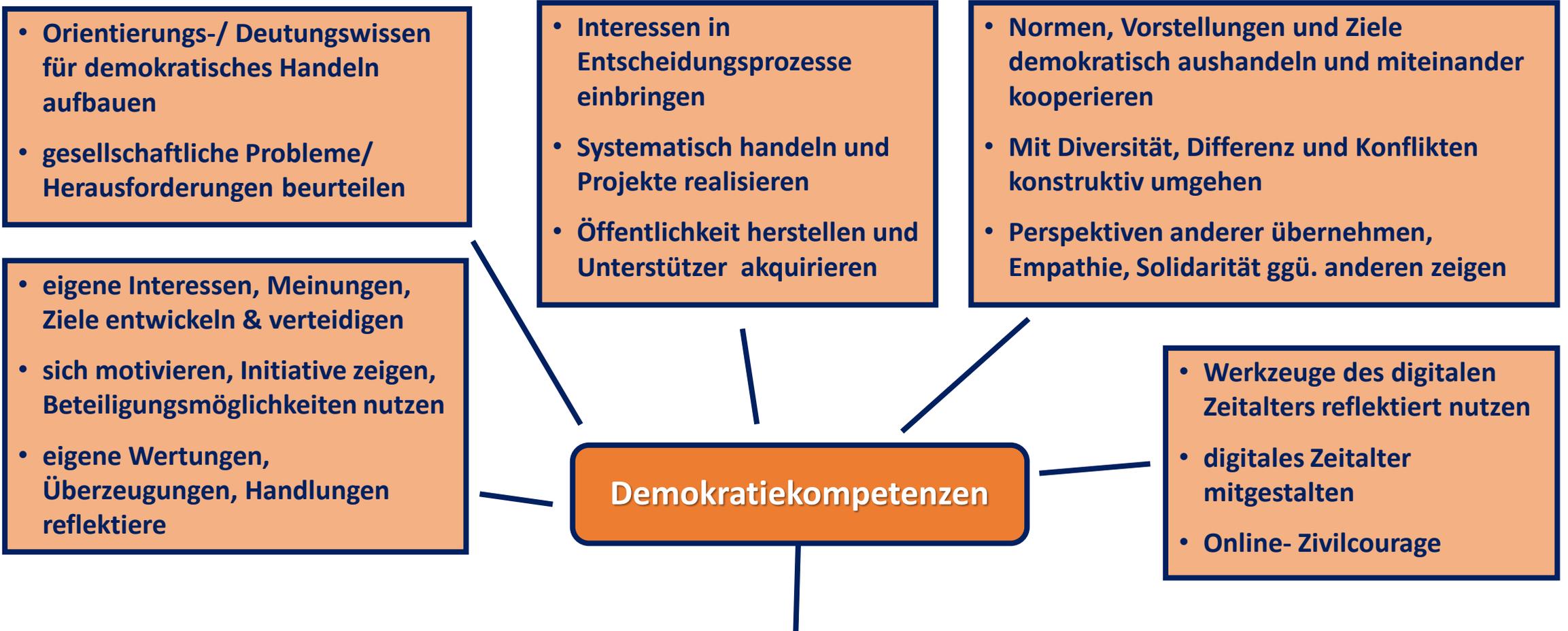
- **Reflektieren**

- Bedingungen des Seins in einem bestimmten Kontext analysieren
- Möglichkeiten überlegen, wie darin wirkende gesellschaftliche Ausschüsse thematisiert/ problematisiert/ bearbeitet werden können
- *Was ist Diversität/ Vielfalt? Was ist Diskriminierung? Was sind Privilegien?*

- **Experimentieren** = Räume eröffnen für Austausch über verschiedene Lebensentwürfe/ Bedürfnisse/ Wünsche, neue Formen der Verständigung und Aushandlung entwickeln, neue Aktions- und Handlungsformate ausprobieren zur Mitgestaltung der Gesellschaft im Kleinen wie im Großen

- Demokratie bedeutet gemeinsam zu handeln, zu entscheiden, sich immer wieder zu fragen „Sind wir jetzt demokratischer als vorher?“. Demokratie-Projekte leben also vom Offenhalten, Ausloten, Scheitern, Dazulernen, Anpassen, Verbessern. *Ramadani, Demokratie sind ungerecht! Wie können wir sie demokratisieren?, Jahrbuch Demokratiepädagogik zu Gerechtigkeit, 2022, im Erscheinen)*
- In Projekten gilt es Undemokratisches zu *entgründen* und Demokratisches zu *ergründen*.

Was sind demokratiepädagogische Impulse für die Projektarbeit?



Elemente einer demokratiepädagogischen Strategie

Teil 1

Was sind demokratiepädagogische Impulse für die Projektarbeit?

Elemente einer demokratiepädagogischen Strategie

Teil 2



Was sind demokratiepädagogische Impulse für die Projektarbeit?

Demokratiekompetenzen

- eigene Interessen, Meinungen, Ziele entwickeln & verteidigen
- sich motivieren, Initiative zeigen, Beteiligungsmöglichkeiten nutzen
- eigene Wertungen, Überzeugungen, Handlungen reflektieren

- Interessen in Entscheidungsprozesse einbringen
- Systematisch handeln und Projekte realisieren
- Öffentlichkeit herstellen und Unterstützer akquirieren

- Normen, Vorstellungen und Ziele demokratisch aushandeln und miteinander kooperieren
- Mit Diversität, Differenz und Konflikten konstruktiv umgehen
- Perspektiven anderer übernehmen, Empathie, Solidarität ggü. anderen zeigen

- Für demokratisches Handeln Orientierungs-/ Deutungswissen aufbauen
- gesellschaftliche Probleme/ Herausforderungen beurteilen

- Werkzeuge des digitalen Zeitalters reflektiert nutzen
- digitales Zeitalter mitgestalten
- Online- Zivilcourage

Elemente einer demokratiepädagogischen Strategie

Handlungsfeld Außerschulischer Bereich

- Jugendhäuser (Mitbestimmungsstrukturen für Jugendliche entwickeln, Projekte anstoßen)
- Jugendsport (z.B. Fußball- & Demokratietraining als neuen Ansatz entwickeln)
- Jugendfeuerwehr (z.B. demokratiepädagogischen Baustein in den Lehrgang aufnehmen)
- ... andere Bereiche: Jungschützen, Pfadfinder, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinde, etc.

Handlungsfeld Schulübergreifender Bereich

- Jugendparlament/ Jugendrat/ Jugendforum als kommunale Interessenvertretung
- „Jugenddemokratie-Agentur“ (Ausbildung von Jugendlichen zu Demokratie-Teamer*innen, eigenständige Konzeption und Durchführung von Projekten durch Jugendliche)
- „Zukunft (in) der Demokratie“ als jährliches Forum zum Austausch von Kindern + Jugendlichen
- Vernetzungsformate für Erwachsene zur Stärkung von Jugendpartizipation: „Lehrende (in) der Demokratie“, „Eltern (in) der Demokratie“, „Trainer*innen (in) der Demokratie“

Handlungsfeld Schule (Sek. I + II)

- Demokratische Klassengemeinschaft (z.B. Klassenrat)
- Demokratische Schulgemeinschaft (z.B. Demokratie-Audit)
- Formelle Möglichkeiten zur Mitbestimmung (Schülerrat, Fachkonferenzen, Schulkonferenz)
- Projekte im Sinne des „Service Learning“-Ansatzes (z.B. angedockt an Fachunterricht mit Demokratiebezug im engeren Sinne: Pol/ GemK/ GesL, SoWi, Gesch)

Handlungsfeld Primarbereich

- Modellprojekte zu „Demokratie in Kinderschuh“ (KiTa)
- Modellprojekte zu „Demokratielernen an Grundschulen“

Fazit, das ein Anfang sein will

Projekte können dreifachdemokratisch sein, wenn Demokratie ...

- **Thema/ Inhalt ist** = TN beschäftigen sich mit Facetten von Demokratie, Erweitern Demokratieverständnis
- **Umgangsform/ Struktur ist** = TN erfahren, was gleichberechtigte Teilhabe bei der Entwicklung des Projektes bedeutet
- **Auswirkung auf Umwelt sein** = TN nehmen Einfluss auf größeren Rahmen des Zusammenlebens, indem sie sich gesellschaftliche Fragen anstoßen oder darauf Bezug nehmen; TN gehen in Austausch/ Begegnung/ Auseinandersetzung mit Menschen, die nicht Teil des Projektes waren

ABSCHLUSS (zwei Zitate):

Jacques Derrida: „Demokratie ist stets im Rückstand zu sich selbst und zugleich sich selbst voraus!“

In 1840er Jahren wurde Bielefeld von der preußischen Elite als „Demokraten-Nest“ beschimpft. Vielleicht bleibt Bielefeld in der Republik auch Schrittmacher der Demokratisierung.

Ich wünsche dem Fördergramm „Demokratisches Zusammenleben in Bielefeld“ alles Gute!

Literatur:

Comtesse, Dagmar/ Flügel-Martinsen, Oliver/ Martinsen, Franziska/ Nonhoff, Martin (2019): Radikale Demokratietheorie – Ein Handbuch. Berlin.

Edelstein, Wolfgang (2009): Demokratie als Praxis und Demokratie als Wert, in: *Edelstein, Wolfgang/ Frank, Susanne/ Sliwka, Anne* (Hrsg./ 2009): Praxisbuch Demokratiepädagogik. Sechs Bausteine für die Unterrichtsgestaltung und den Schulalltag. Bonn, S. 7-20.

Flügel-Martinsen, Oliver (2020): Radikale Demokratietheorien. Zur Einführung. Hamburg.

Haan, Gerhard/ Edelstein, Wolfgang/ Eikel, Angelika (Hrsg./ 2007): Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik. Demokratische Handlungskompetenz fördern, demokratische Schulqualität entwickeln. Heft 2, Weinheim und Basel.

Himmelmann, Gerhard (2007): Demokratie Lernen. Als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform. Schwalbach.

Ramadani, Demokrat (2021): Was hat das mit Demokratie zutun? Über den Zusammenhang zwischen Menschenrechten, Bildung und Partizipation. In: Martin Dabrowski, Patricia Ehret, Mark Radtke (Hg.): Demokratie. Gerechtigkeit. Partizipation, Paderborn.

Ramadani, Demokrat (2022, i.E.): Demokratien sind ungerecht! Wie können wir sie demokratisieren? Impulse radikaler Demokratietheorien für die Demokratiepädagogik. In: Jahrbuch Demokratiepädagogik. Band 8: Gerechtigkeit.

Ramadani, Demokrat (2022, i.E.): Privilegienkritik und Antidiskriminierung. Impulse radikaler Demokratietheorien für die Demokratiegeschichte.